

An die Mitglieder des
Wissenschaftsausschusses des Landtages NRW
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Assistenz:
Bettina Reichardt-Schwalbach
T +49 211 4351-3527
F +49 211 4351-13527
bettina.reichardt@
hs-duesseldorf.de
www.hs-duesseldorf.de

per Email an den Vorsitzenden des Ausschusses
sowie die Sprecher / Sprecherinnen der Fraktionen im Ausschuss

20.09.2021

Betreff: *Gesetz zum digitalen Fortschritt im Hochschulbereich angesichts der Erfahrungen aus der Corona-Pandemie sowie zum Hochschulbetrieb im Falle einer Epidemie oder einer Katastrophe*
hier: Digitale Sitzungen von Hochschulgremien

Sehr geehrte Mitglieder des Wissenschaftsausschusses,

als Mitglieder des Wissenschaftsausschusses werden Sie den o.g. Gesetzentwurf der Landesregierung (Drs. 17/14963) beraten.

Unter anderem wird die Neufassung die Möglichkeit von digitalen Sitzungen regeln (§12 HG) – allerdings ausschließlich von Gremien, die nicht-öffentlich tagen. Sitzungen des Senats, der Hochschulwahlversammlung sowie der Fachbereichsräte sind damit post-Corona wieder ausschließlich in Präsenz durchzuführen.

Diese gesetzliche Regelung würde eine wichtige Erfahrung der Gremienarbeit in der Corona-Phase ungenutzt verwerfen: Digitale bzw. hybride öffentliche Sitzungen der Gremien der Hochschule sind möglich. Sie waren und sind ein wichtiges Instrument, Infektionsschutz zu gewährleisten – und gleichzeitig die effektive Arbeit von Gremien fortzusetzen. Sie stärken die Selbstverwaltung. Sie unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie ermöglichen engagierten Mitgliedern der Gremien die Teilnahme an Sitzungen, auch wenn sie ortsabwesend sind. Sie erleichtern auch die Durchführung kurzfristig notwendiger Sondersitzungen und schaffen damit Flexibilität. Diese und andere Gründe sprechen dringend dafür, *die Möglichkeit* digitaler bzw. hybrider öffentlicher Sitzungen gesetzlich zu verankern.

Daher bitte ich Sie, diese Gesichtspunkte in Ihre Beratungen aufzunehmen und in §12 HG eine rechtliche Regelung zu verankern, die es den jeweiligen Gremien der Hochschulen mit Blick auf das landesverfassungsrechtlich garantierte Selbstverwaltungsrecht überlässt, die Frage digitaler bzw. hybrider öffentlicher Sitzungen in ihren Ordnungen zu regeln.

Der Grundsatz der Öffentlichkeit muss selbstverständlich gewahrt bleiben. Die Erfahrungen der Corona-Zeit belegen, dass dies technisch und organisatorisch völlig unproblematisch gewährleistet werden kann. Mehr noch: Die Erfahrungen vieler Gremien – zum Beispiel bei digitalen Sitzungen von Fachbereichsräten – zeigen, dass mehr Studierende, Lehrende und Mitarbeitende der Hochschulen an den digitalen Gremiensitzungen teilnehmen als vorher in Präsenz. Digitale Angebote stärken den Öffentlichkeitsgrundsatz.

Sehr gerne stehe ich Ihnen für Rückfragen oder weitere Erläuterungen dieses Anliegens zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Walter Eberlei

Vorsitzender des Senats der Hochschule Düsseldorf (HSD)

Dieses Schreiben wird unterstützt von:

Prof. Dr. Jörg Bogumil, Vorsitzender des Senats, Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr.-Ing. Thorsten Brandt, Vorsitzender des Senats, Hochschule Rhein-Waal

Prof. Dr.-Ing. Hans Brandt-Pook, Vorsitzender des Senats, FH Bielefeldt

Prof. Dr. André Coners, Vorsitzender des Senats, FH Südwestfalen

Prof. Dr. Axel Freimuth, Vorsitzender des Senats der Universität Köln

Prof. Dr. Robert Gaschler, Vorsitzender des Senats, FernUniversität Hagen

Prof. Dr. Stefan Geisler, Vorsitzender des Senats, Hochschule Ruhr West

Heike Hans, Stellv. Vorsitzende des Senats, Hochschule Bochum

Prof. Dr. Christoph Hohage, Vorsitzender des Senats, Fließner Fachhochschule Düsseldorf

Prof. Dr.-Ing. Stefan Kowalewski, Vorsitzender des Senats, RWTH Aachen

Prof. Dr. Georg Oecking, Vorsitzender des Senats, Hochschule Niederrhein

Prof. Dr. Lorenz Schwachhöfer, Vorsitzender des Senats, TU Dortmund

Prof. Dr. Silke Schwandt, Vorsitzende des Senats der Universität Bielefeld

Prof. Dr. Anke Simon, Vorsitzende des Senats, Westfälische Hochschule

Prof. Dr. Anja Steinbach, Vorsitzende des Senats, Universität Duisburg-Essen

Dipl.-Ing. Georg Wählisch, Vorsitzender des Senats, FH Aachen

(Angesichts der knappen Zeit konnten nicht alle Vorsitzenden der Senate von NRW-Hochschulen erreicht werden bzw. eine Rückmeldung geben.)